

Bauwerke

Ospizio San Bernadino



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Ospizio San Bernadino
Datum	1824 bis 1825
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung Das Ospizio San Bernadino liegt auf 2066müM direkt am "Laghetto Moesola". Der massive, lagernde Quader mit einem Walmdach mit Steinplattenabdeckung und einer ehemaligen zentralen Durchfahrt wurde 1824-25 erbaut. Wenige Jahre zuvor (1818-23) wurde die Passstrasse unter der Beteiligung des Königreich Sardinien zu einer Kommerzialstrasse ausgebaut, wodurch eine Unterkunft auf der Passhöhe nötig wurde. Das klassizistische Gebäude hat zwei Vollgeschosse und eine niedrige Attika, das Sockelgeschoss verbreitert sich gegen unten. An der Nord-, Süd- und Ostfassade wird der Baukörper durch Gesimse und Lisenen gegliedert, die Westfassade ist ungegliedert und hat kleiner Anbauten. Die Öffnungen sind weitgehend symmetrisch über die Fassade verteilt. Das Gebäude ist ein typisches Beispiel für eine Passsberberge, wenn auch in bescheideneren Dimensionen als beispielsweise das Bodenhaus in Splügen. Auf der Südfassade ist die teilweise verblichene Anschrift "Ristorante S.B. Ospizio" zu sehen, auf der Ostfassade "Gasthaus Restaurant" und "Hospiz St. Bernhardin".

Schlagworte Passsberbergen, Passstrassen, Passverkehr
Art Öffentliche Unterkünfte (Gasthäuser, Hotels)

Weitere Informationen

Parzellennummer	1606
Gebäudeversicherungsnummer	GVG 46
Nachweis / Literatur	Denkmalpflege Graubünden: Bauinventar Mesocco, 6 Pian San Giacomo, San Bernadino, 2010. Seifert-Uherkovich Ludmila, Dosch Leza: Kunstführer durch Graubünden, Bern/Zürich 2008, S. 308.

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch
Ospizio San Bernadino

None

Mesocco

None

Verknüpfungen mit Objekten / Dokumenten

Hospiz San Bernardino

None
